

Institutionen und Vereine in Baden

Erich Birkle

Arbeitskreis Alemannische Heimat e. V. Freiburg im Breisgau



Seit 1947 wird in Südbaden der „Tag der Heimat“ auf vielfältige Art gestaltet. Parallel hierzu findet seit damals auch eine Haus- und Straßensammlung für Objekte

der Heimatpflege im regionalen und überregionalen Bereich statt.

In den 50er und 60er Jahren gab es dazu seitens der verschiedenen Heimat- und Trachtenverbände vielerlei Aktivitäten. 1975 wurde zusammen mit dem Regierungspräsidium der „Alemannische Gesprächskreis“ gegründet. Mitglied dieses jährlich mehrmals tagenden Gremiums waren im Wesentlichen alle Vereine, Verbände und Gesellschaften, die sich mit der Pflege der alemannischen Sprache und Dichtung sowie der Heimatpflege, Heimatgeschichte und Volksmusik befassten.

Der Gesprächskreis hatte das Ziel zwischen den beteiligten Vereinen, Verbänden und Gesellschaften einen ständigen Gedanken- und Erfahrungsaustausch zu ermöglichen, die verschiedenen Aktivitäten soweit als möglich zusammenzufassen und zu bestärken, insbesondere auch auf eine verstärkte Öffentlichkeitsarbeit hinzuwirken. Der Gesprächskreis führte auch regelmäßig Mundartwettbewerbe durch. Auf eine Schaffung einer festen Rechtsform oder irgendwelcher Statuten wurde zunächst verzichtet. Der Sprecher des Ausschusses war viele Jahre der Heimatdichter und Hebel-Preisträger Gerhard Jung aus Lörrach.

Im ganzen Lande Baden-Württemberg war die Heimatpflege Mitte der 70er Jahre in die vorderen Ränge gelangt. Unter der Landesregierung von Dr. Hans Filbinger wurden die Heimattage Baden-Württemberg ins Leben gerufen und der erste Probelauf fand 1978 in Konstanz statt. Diese Heimattage wurden über einen speziellen Landesverein – Arbeitsgemeinschaft für Heimat- und Volkstumpfleger Baden-Württemberg e. V. – organisiert.

Diese Organisationsform – ohne die direkte regionale Berücksichtigung – erwies sich bald als nicht geeignet. So wurde seitens des Landes die bereits in Nord- und Südbaden gefundene neue Struktur für das ganze Land Baden-Württemberg favorisiert.

Nord- und Südbaden hatten 1984 Arbeitskreise für die Heimatpflege auf der Ebene der Regierungsbezirke gegründet. In Südbaden gab man ihm den Namen „Arbeitskreis für Alemannische Heimat e. V. Freiburg im Breisgau“. Die Regierungsbezirke Tübingen und Stuttgart folgten. Wichtig war in allen vier Regierungsbezirken, dass sowohl die Heimat pflegenden Vereine, Verbände und Gesellschaften als auch die Kulturabteilungen der Regierungspräsidien beteiligt wurden.

Aus diesen vier Arbeitskreisen entstanden durch jeweils zwei Vertreter (Arbeitskreis-Vorsitzender und Regierungspräsidiums-Vertreter) sowie dem Vertreter des Kultusministeriums und seit zwei Jahren auch des Vertreters des Staatsministeriums der so genannte Landesausschuss für Heimatpflege.

Den ersten Vorsitz des Arbeitskreises Alemannische Heimat e. V. Freiburg im Breisgau

hatte seit der Gründung 1984 bis zum Ende seiner Amtszeit (Ende 1991) der damalige Regierungspräsident Dr. Norbert Nothelfer inne.

Sein Stellvertreter, der damalige Geschäftsführer des Schwarzwaldvereines, Werner Siebler Ferry übernahm 1991 den Vorsitz. Seit 1996 ist der ehemalige Bürgermeister von Wittnau, Erich Birkle, der Vorsitzende.

Der Arbeitskreis gab sich 1984 bei seiner Gründung eine Satzung und ist vom Finanzamt als „gemeinnützig“ anerkannt.

Folgende Vereine, Verbände und Gesellschaften sind Mitglied:

Alemannische Bühne e. V., Freiburg
Alemannisches Theater e. V., Kehl
Breisgauer Geschichtsverein
Schauinsland e. V.
Breisgauer Sängerbund e. V.
Bund der Vertriebenen e. V., Freiburg

Bund Deutscher Blasmusikverbände e. V.
Bund Heimat- und Volksleben e. V.
Geschichtsverein Hochrhein e. V.
Heinrich Hansjakob-Gesellschaft e. V., Freiburg
Hebelbund Lörrach e. V.
Historischer Verein Mittelbaden e. V., Offenburg
Landesverband Amateurtheater BW
Landesverein Badische Heimat e. V., Freiburg
Landfrauenverband Südbaden, Freiburg
Muettersproch-Gsellschaft e. V., Freiburg
Schwarzwaldverein e. V., Freiburg
Trachtengau-Schwarzwald e. V.
Verein für Geschichte des Hegau e. V.
Vereinigung Schwäbisch Alemannischer Narrenzünfte e. V.

Beratende Mitglieder sind das frühere Oberschulamt (heutige Abt. 7 Schule und Bildung im Reg.Präs.) und die Kulturabteilung des Regierungspräsidiums Freiburg.



Vorstand und Mitgliedsvertreter des Arbeitskreises Alemannische Heimat e. V. nach der Mitgliederversammlung am 20. Juni 2007 in Müllheim beim Markgräfler Museum

Der Arbeitskreis Alemannische Heimat vertritt die Mitglieder in ihren Bemühungen um die Heimatpflege über den Landesausschuss für Heimatpflege gegenüber dem Land Baden-Württemberg.

Er unterstützt sie durch Zuschüsse für regionale oder überregionale Objekte in der Heimatpflege. Bei der vom Arbeitskreis jährlich ausgehenden Sammlung zum „Tag der Heimat“ wird zu $\frac{2}{3}$ das Sammlungsergebnis den sammelnden Gruppen für eigene Projekte belassen und $\frac{1}{3}$ dem Arbeitskreis für überregionale heimatbezogene Projekte zugeführt. In den letzten Jahren ergaben die Sammlungen jährlich insgesamt ca. 20 bis 22 000 Euro. Der Arbeitskreis stellt jährlich im Schnitt über 10 000 Euro zur Verfügung.

In den letzten Jahren wurden beispielsweise folgende Projekte bezuschusst:

- Sanierung des ehemaligen jüdischen Gemeinschaftshauses in Breisach
- Kauf von Schaufensterpuppen durch den Narrenschopf Bad Dür rheim und Ausbau des Museums der Vereinigung Schwäbisch Alemannischer Narrenzünfte e. V.
- Arbeitskreis „Mundart an der Schule“ Muetttersproch-Gsellschaft e. V. Mundartwettbewerb „an der Schule“, Muetttersproch-Gsellschaft e. V.
- Trachtenfachmarkt Bad Dür rheim, Trachtengau Schwarzwald e. V.
- Anschaffungen und Renovierungsarbeiten im Fastnachtmuseum Schloss Langenstein, Verein für Geschichte des Hegau
- Handkolorierter Holzschnitt mit der Oberheinkarte von 1513 mit der erstmaligen Erwähnung von Ettenheim von Martin Waldseemüller, Historischer Verein Ettenheim
- Museumsführer Ortenau, Historischer Verein für Mittelbaden e. V., Offenburg

Über die Grenzen des Regierungsbezirk hinaus wirken Vertreter des Arbeitskreises im

Landesausschuss für Heimatpflege BW mit, so z. B. bei der Auswahl der Kandidaten für die Heimatmedaille Baden-Württemberg (jährlich 2 Personen aus Südbaden) sowie bei der Festlegung der Ausrichtungsstädte für die jährlich stattfindenden Heimattage Baden-Württemberg. 2010 werden diese im Markgräflerland stattfinden. Neben der Stadt Müllheim sind dies die Gemeinden Auggen, Badenweiler, Ballrechten-Dottingen, Buggingen, Eschbach, Heitersheim, Neuenburg a. Rh. und Sulzburg.

Seit dem vergangenen Jahr lobt der Arbeitskreis eine Ehrung für Verdienste in der Heimatpflege aus. Diese Ehrung können jährlich bis zu fünf Personen für herausragende ehrenamtliche Verdienste und Leistungen auf dem Gebiet der Heimatpflege auf lokaler oder regionaler Ebene erhalten. Im November 2007 konnten den ersten fünf Persönlichkeiten vom damaligen Regierungspräsidenten und heutigem Vorsitzenden des Landesvereins Badische Heimat, Sven von Ungern-Sternberg und dem Vorsitzenden des Arbeitskreises, Erich Birkle, in einer würdigen Feier in der Klosterkirche in Haslach i. K. die Ehrennadel mit einer Urkunde überreicht werden.

Die nächste Mitgliederversammlung findet am Mittwoch, dem 18. Juni 2008 in St. Peter im Schwarzwald statt.



Kontaktadresse:
Erich Birkle
Kirchweg 13
79299 Wittnau
Tel. 07 61/40 24 00
E-Mail:
erich.birkle@web.de